

Sl. No of Question Paper: 1722

Unique Paper Code: 204513

Name of the Paper: Language in Writing

Name of the Course: B.A. (Hons) German

Semester: V

D

Duration: 3 hr

Max. Marks: 75

Answer all questions.

- I Sagen Sie das gleiche, aber ohne ein Modalverb: 10  
Beispiel: Wir dürfen im Garten spielen, wenn wir wollen.  
Die Mama hat uns erlaubt, im Garten zu spielen, wenn wir wollen.  
a. Mein Großvater will mir zum Geburtstag eine Villa kaufen.  
b. Sie müssen unbedingt die Gebühr bis morgen bezahlen.  
c. Man darf nicht im Hörsaal essen.  
d. Hast du die schwierige Aufgabe endlich lösen können?  
e. Kann man hier im Zimmer kochen?
- II Sind Sie mit den folgenden Aussagen einverstanden? Begründen Sie Ihre Antwort mit wenigstens zwei Argumenten: 8  
a. Computer vernichten Arbeitsplätze.  
b. Werbespots sind zwar auf die Dauer nervtötend, aber mitunter witzig.
- III Schreiben Sie einen Brief an eine Bekannte/Freundin oder einen Bekannten/ Freund und achten Sie beim Schreiben auf die folgenden Punkte: 15  
- auf das Vorhaben Ihres Briefpartners, sich einen brandneuen Computer anzuschaffen.  
- auf einige Gefahren der Computerarbeit.  
- auf einige Vorteile der Arbeit mit und an Computern.  
- Ziehen Sie ein abschließendes Fazit und geben Sie eine Empfehlung an Ihren Briefpartner / Ihre Briefpartnerin.
- IV „Die Massenmedien sind wie eine Diktatur.“ Wie beurteilen Sie diese Äußerung? Erläutern Sie Ihr Meinung mit Hilfe von einem konkreten Beispiel. 15
- V Was ist richtig? 2  
a. Seine Nervösität \_\_\_\_\_ sich in seinem unruhigen Verhalten.  
1. äußert  
2. erläutert  
3. erwähnt  
b. Die Studentin konnte während der mündlichen Prüfung vor Angst nur \_\_\_\_\_  
1. brüllen  
2. johlen  
3. stammeln

P.T.O

Wie soll denn das Kind heißen?

Meistens entscheiden die Eltern vor der Geburt des Kindes über einen Vornamen. Kriterien für Vornamen sind z.B:

- Gefällt der Name nach dem Klang?
- Namen lebender Verwandter oder verstorbener Vorfahren.
- Weitere Ratgeber für Namen: Bücher mit Namensregistern, zur Schwangerschaftsberatung, für Eltern usw.

Vornamen müssen in behördlichen Register verzeichnet sein. Es dürfen also keine reinen Phantasienamen gegeben werden oder solche Namen, die den Namensträger belasten können. So wurde z.B. der Name „Napoleon“ nicht gestattet, da ein Kind mit diesem Namen zum Gespött werden könnte.

Es war bis vor kurzem gesetzlich festgelegt, dass eine Familie einen gemeinsamen Familiennamen führt. Nach dem neuen Namensrecht ist aber der gemeinsame obligatorische Familienname praktisch abgeschafft. Die Eheleute können entscheiden, ob sie ihre jeweiligen Geburtsnamen behalten oder einen gemeinsamen Namen führen wollen oder, ob einer der Partner einen Doppelnamen wählt.